KATHOLISCH-THEOLOGISCHE PRIVAT UNIVERSITÄT LINZ

Das Unausweichliche zwischen Tabu und Konflikt

Mit der Tabuisierung des Lebensendes in der modernen westlichen Gesellschaft und der gleichzeitig immer intensiver werdenden Diskussion um Sterbehilfe und Euthanasie greift die Ökumenische Sommerakademie heuer wieder ein Thema auf, das Medizin, Rechtswissenschaften, Theologie und Philosophie betrifft. So intensiv die Diskussion um die ethischen Aspekte und die medizinischen Möglichkeiten verläuft, so sehr wird auf der anderen Seite das Lebensende aus der Öffentlichkeit verdrängt.

Das Themenspektrum der Ökumenischen Sommerakademie ist weiter gefasst als die Diskussion um die sogenannte Sterbehilfe, auch wenn sich die ethische und religiöse Frage an diesem Punkt fokussiert.
Es geht bei den Vorträgen und Diskussionen auch um die grundsätzliche Einstellung zum unausweichlichen Tod. Das Leben des Menschen wird in der Bibel in seiner Vergänglichkeit wiederholt mit dem Gras verglichen, das nach kurzer Blüte in Wind und Sonne verdorrt. Dagegen wird die Hoffnung gesetzt, wie es Psalm 103 am deutlichsten ausdrückt.

In der Intention der Ökumenischen Sommerakademie setzen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Richtungen mit dem Thema auseinander. Vertreter von Medizin, Soziologie, Rechtsphilosophie und Strafrecht treten in den Dialog mit der Theologie. Grundsätzliche Fragen, die die Seelsorge bestimmen, werden traditionell von prominenten Vertretern dreier christlicher Kirchen behandelt, um zum Abschluss die praktische Relevanz der wissenschaftlichen Diskussionen zu unterstreichen.

Dr. Helmut Obermayr

14. ökumenische sommerakademie

Die Ökumenische Sommerakademie ist eine Veranstaltung von:

Evangelisches Bildungswerk Oberösterreich
KATHOLISCH-THEOLOGISCHE PRIVAT UNIVERSITÄT LINZ
Stift Kremsmünster
Kirchen Zeitung Diözese Linz
Ökumenischer Rat der Kirchen in Österreich
ORF RELIGION
KULTUR LAND OBERÖSTERREICH

In Medienpartnerschaft mit:

ORF OÖ OBERÖSTERREICH

Die Ökumenische Sommerakademie wird unterstützt von:

VOLKSBANK

Evangelisches Bildungswerk Oberösterreich
Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz
Kirchenzeitung der Diözese Linz
Land Oberösterreich/Landeskulturdirektion
Ökumenischer Rat der Kirchen in Österreich
ORF Religion Fernsehen/ORF Religion Hörfunk
Stift Kremsmünster

14. ökumenische sommerakademie

Des Menschen Leben ist wie Gras. Tabu Lebensende.

11. – 13. Juli 2012 / Stift Kremsmünster

14. ökumenische sommerakademie

KATHOLISCH-THEOLOGISCHE PRIVATUNIVERSITÄT LINZ

Mittwoch, 11. Juli 2012

14.00 **Eröffnung und Begrüßung**

Freiheit zum Tod oder Zwang zum Leben - Normative Grundlagen und Grenzen aktiver Sterbehilfe

Dr. Reinhard Merkel

Professor für Strafrecht und Rechtsphilosophie an der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg

15.45 Pause

16.15 **Freiheit zum Sterben oder Zwang zum Tod – Anfragen an die normativen Grundlagen aktiver Sterbehilfe**

Dr. Sigrid Müller

Professorin und Vorständin des Instituts für Moraltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien

Diskussion

19.00 **Empfang durch LH Dr. Josef Pühringer**

Die Veranstaltung ist öffentlich zugänglich. Sie findet im Kaisersaal des Stiftes Kremsmünster statt. Registrierung im Tagungsbüro neben dem Kaisersaal. Die Teilnahme an nur einem Vortrag ist nicht möglich.

Tagungsunterlagen sind im Tagungsbüro erhältlich:
3 Tage € 50,– 2 Tage € 40,– 1 Tag € 20,– Studenten € 20,–

Anmeldung bis 29. Juni 2012 an der Kath.-Theol. Privatuniversität Linz, Bethlehemstraße 20, 4020 Linz.
Tel.: +43(0)732/78 42 93, E-Mail: sommerakademie@ktu-linz.ac.at

Quartierbestellungen: Tourismusverband Kremsmünster, Rathausplatz 1, A-4550 Kremsmünster, Tel.: +43(0)7583/7212, Fax: +43(0)7583/7049, E-Mail: tourismus@kremsmuenster.at

Donnerstag, 12. Juli 2012

09.00 **Verdrängung, Medikalisierung und Ökonomisierung von Sterben und Tod**

Dr. Klaus Feldmann

Professor i. R. am Institut für Soziologie und Sozialpsychologie der Universität Hannover

10.15 Pause

10.45 **Die ärztliche Begleitung des Intensivpatienten – Kritische Phase für Patient und Arzt**

Dr. Norbert J. Mutz

Professor und Direktor der Universitätsklinik für Allgemeine und Chirurgische Intensivmedizin der Medizinischen Universität Innsbruck

12.00 Mittagspause

14.00 **Wann ist das Leben zu Ende? – Medizinisch-ärztliche Indikation und eine Theologie des Lebensendes**

DDDr. Karl Hunstorfer

Theologe, Lehrbeauftragter an der Medizinischen Universität Wien und Stationsarzt am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Wien

15.15 Pause

15.45 **Tod, wo ist dein Stachel? Die Seele des Menschen und die Hoffnung der Christen**

Dr. Christof Gestrich

Professor em. für Systematische Theologie/ Hermeneutik an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin

17.15 **Podiumsdiskussion**

Freitag, 13. Juli 2012

08.30 **End-lich leben. Überlegungen zur christlichen Sterbekunst**

Dr. Michael Rosenberger

Professor und Vorstand des Instituts für Moraltheologie an der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz

09.45 Pause

10.15 **Sterben hat seine Zeit – die Positionen der Kirchen**

Dr. Michael Bünker,
Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich
Dr. Serafim Joanta,
Erzbischof und Metropolit für die Rumänisch-Orthodoxe Metropolie für Deutschland, Zentral- und Nordeuropa
Dr. Bischof Manfred Scheuer,
Diözesanbischof der Römisch-Katholischen Diözese Innsbruck

Moderation: Dr. Herwig Sturm,
Bischof em. der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich

12.00 **Ökumenischer Gottesdienst in der Stiftskirche**

Moderation

Dr. Ursula Baatz
Dr. Helmut Obermayr